

LIECHTENSTEINER Vaterland

GPK: Keine Kampfwahl, niedrige Stimmbeteiligung

Am Wochenende wurden in allen Gemeinden des Landes bis auf Planken die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommissionen gewählt.

02. Juli 2023, 23:24 Uhr  02. Juli 2023, 23:24 Uhr

von Desiree Vogt



Man hört wenig von ihr – doch der GPK kommt eine wichtige Bedeutung zu. (Bild: Bild: Stefan Aebi)

Am vergangenen Wochenende wurde in zehn von elf Gemeinden des Landes gewählt: Denn innerhalb von sechs Monaten nach den Gemeindewahlen werden von den Gemeindebürgerinnen und -bürgern die Geschäftsprüfungskommissionen (GPK) gewählt. In der Gemeinde Planken wird die GPK-Wahl erst am 27. August durchgeführt – gemeinsam mit der Abstimmung über das neue Gasthausprojekt. Sämtliche Kandidaten, die sich zur Verfügung gestellt haben, wurden gewählt – zumal es auch in keiner Gemeinde zu einer Kampfwahl gekommen ist. Die «Gewinner» standen also bereits im Vorfeld fest. Entsprechend tief war auch die Stimmbeteiligung.

Die gewählten Kandidaten im Oberland

In Balzers wurden Christian Vogt (VU), Fabienne Frick (FBP) und Ramona Weinzierl (FL) bei einer Stimmbeteiligung von 37,3 Prozent gewählt. Und auch in Triesen standen «nur» drei Personen aus einer Listenverbindung der Parteien VU, FBP und DpL zur Wahl: Entsprechend wurden Fabian Bürzle, Michael Kindle und Othmar Züger ebenfalls gewählt. In Triesenberg heissen die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Mandatsperiode 2023 bis 2027 Martin Schädler, Hanspeter Gassner und Mario Senn.

Leicht höher als etwa in Balzers war die Stimmbeteiligung in Vaduz mit 41,6 Prozent. Dort wurden Benjamin Fischer, Gürsel Karatepe und Patrick Vogt in die GPK gewählt. In Schaan heissen die Mitglieder Markus Beck (VU), Michael Falk (FBP) und Walter C. Wachter (FL).

Die gewählten Kandidaten im Unterland

Der Blick ins Unterland zeigt: Von den drei zu vergebenen Mandaten erhielt in Eschen bei einer Stimmbeteiligung von 40,6 Prozent die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) ein Mandat und die Vaterländische Union (VU) zwei Mandate zugesprochen. Damit ist die GPK mit Matthias Gstöhl, Stefan Bieberschulte und Manfred Beck besetzt. In Mauren ist das Gegenteil der Fall: Dort wurden mit Michael Klingler und Uwe Matt zwei Kandidaten der FBP gewählt, René Nutt wurde mit 388 Stimmen ebenfalls in die GPK gewählt. In Gamprin haben die Fortschrittliche Bürgerpartei und die Vaterländische Union mit Werner Näscher (bisher) sowie Oliver Altenöder (neu) und Andreas Karl (neu) einen gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht, der bestätigt wurde. In Ruggell wird die GPK neu von Jan Biedermann (VU), Hubert Biedermann (FBP) und Raphael Haltinner (FBP) besetzt. Und mit einer relativ «hohen» Stimmbeteiligung von 47,3 Prozent wurden in Schellenberg Cedric Kind, Thomas Mathis und Marina Mayr-Wohlwend in die Kommission gewählt.

Die Aufgaben der Kommission

Obwohl man öffentlich kaum von ihrer Arbeit erfährt, kommt der GPK eine wichtige Bedeutung zu. «Ihr obliegt die laufende Kontrolle der Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinde. Sie überprüft den Rechnungsabschluss und mindestens zweimal jährlich die finanzielle Gebarung», heisst es im Gemeindegesetz. Sie berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis ihrer Prüfung und stellt Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und Entlastung der Organe.

Für diese Arbeit stehen ihr weitreichende Befugnisse zu: Die GPK der Gemeinden besitzen das Recht der Akteneinsicht und der Besichtigung aller Gemeindewerke. Die Behörden der Gemeinde sowie deren Bedienstete sind ausserdem der GPK gegenüber auskunftspflichtig.

Artikel: <http://www.vaterland.li/liechtenstein/gpk-keine-kampfwahl-niedrige-stimmbeteiligung-art-537091>

Copyright © 2023 by Vaduzer Medienhaus

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.
